

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

**WEG des Haus Burggasse 48/Neustiftgasse 57-59
1070 Wien, Trakt 2**

Industrie -u. Immobilienverwaltung Alois Obermeier
Brünnerstraße 81
1210 Wien



Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OiB-Richtlinie 6
Ausgabe: März 2015



BEZEICHNUNG

Burggasse 48/Neustiftgasse 57-59, 1070 Wien Trakt 2

Gebäude(-teil)	Wohnungen	Baujahr	1900
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Letzte Veränderung	
Straße	urggasse 48/Neustiftgasse 57-59	Katastralgemeinde	Neubau
PLZ/Ort	1070 Wien-Neubau	KG-Nr.	1010
Grundstücksnr.		Seehöhe	200 m

SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, STANDORT-KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR

	HWB _{Ref,SK}	PEB _{SK}	CO ₂ _{SK}	f _{GEE}
A++				
A+				
A				
B				
C				
D				
E				
F				
G				

HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern}) Anteil auf.

CO₂: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Vorketten.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 - 2008 (Strom: 2009 - 2013), und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	822 m ²	charakteristische Länge	2,19 m	mittlerer U-Wert	0,99 W/m ² K
Bezugsfläche	658 m ²	Heiztage	311 d	LEK _T -Wert	70,8
Brutto-Volumen	3.202 m ³	Heizgradtage	3491 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	1.464 m ²	Klimaregion	N	Bauweise	schwer
Kompaktheit (A/V)	0,46 1/m	Norm-Außentemperatur	-11,3 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

ANFORDERUNGEN (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	k.A.	HWB _{Ref,RK}	153,0 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf		HWB _{RK}	153,0 kWh/m ² a
End-/Lieferenergiebedarf	k.A.	E/LEB _{RK}	346,0 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	k.A.	f _{GEE}	3,49
Erneuerbarer Anteil	k.A.		

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

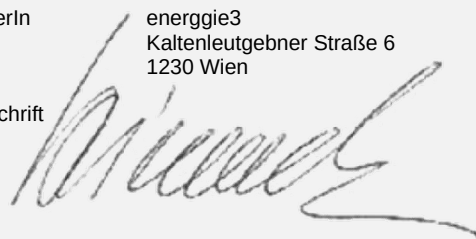
Referenz-Heizwärmebedarf	131.713 kWh/a	HWB _{Ref,SK}	160,1 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	131.713 kWh/a	HWB _{SK}	160,1 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	10.507 kWh/a	WWWB	12,8 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	281.006 kWh/a	HEB _{SK}	341,7 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H}	1,98
Haushaltsstrombedarf	13.509 kWh/a	HHSB	16,4 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	294.516 kWh/a	EEB _{SK}	358,1 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	354.914 kWh/a	PEB _{SK}	431,5 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	346.677 kWh/a	PEB _{n.ern.,SK}	421,5 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	8.237 kWh/a	PEB _{ern.,SK}	10,0 kWh/m ² a
Kohlendioxidemissionen	70.064 kg/a	CO ₂ _{SK}	85,2 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE}	3,49
Photovoltaik-Export		PV _{Export,SK}	

ERSTELLT

GWR-Zahl
Ausstellungsdatum 17.06.2019
Gültigkeitsdatum 16.06.2029

ErstellerIn
energie3
Kaltenleutgebner Straße 6
1230 Wien

Unterschrift



Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.



Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Wien-Neubau

HWB_{SK} 160 f_{GEE} 3,49
Gebäudedaten - Ist-Zustand

Brutto-Grundfläche BGF	822 m ²
Konditioniertes Brutto-Volumen	3.202 m ³
Gebäudehüllfläche A _B	1.464 m ²

Wohnungsanzahl	8
charakteristische Länge l _C	2,19 m
Kompaktheit A _B / V _B	0,46 m ⁻¹

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Bestandsenergieausweis, 17.6.2009
Bauphysikalische Daten:	Bestandsenergieausweis, 17.6.2009
Haustechnik Daten:	Bestandsenergieausweis, 17.6.2009

Ergebnisse Standortklima (Wien-Neubau)

Transmissionswärmeverluste Q _T		140.935 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V	Luftwechselzahl: 0,4	22.675 kWh/a
Solare Wärmegewinne $\eta \times Q_s$		11.672 kWh/a
Innere Wärmegewinne $\eta \times Q_i$	schwere Bauweise	19.920 kWh/a
Heizwärmebedarf Q _H		131.713 kWh/a

Ergebnisse Referenzklima

Transmissionswärmeverluste Q _T	134.684 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V	21.669 kWh/a
Solare Wärmegewinne $\eta \times Q_s$	11.170 kWh/a
Innere Wärmegewinne $\eta \times Q_i$	19.096 kWh/a
Heizwärmebedarf Q _H	125.810 kWh/a

Haustechniksystem

Raumheizung:	Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Gas)
Warmwasser:	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: März 2015

Anmerkung:

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.



Allgemeines

Gemäß der OIB Richtlinie 6 - Energieeinsparung und Wärmeschutz (OIB-330.6-038/18) - Punkt 6 sind im Energieausweis Empfehlungen von Maßnahmen, deren Implementierung den Energiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch sowie wirtschaftlich zweckmäßig sind, anzuführen.

Unter der Annahme, dass die im Punkt "Bauteile" angeführten Bauteile tatsächlich die U-Werte gem. den erhaltenen Unterlagen aufweisen, ergeben sich beispielhaft nachstehend angeführte Verbesserungsmaßnahmen.

Gebäudehülle

- Dämmung oberste Decke

- Dämmung Außenwand / Innenwand

Die Dämmung der Außenwand ist bei ungedämmten Gebäudeteilen (Außenwand) auf jedenfall anzuraten.

- Fenstertausch

Es wurden teilweise die alten Holzkastenfenster gegen neue Kunststoff Fenster getauscht, die noch nicht erneuerten Holzkastenfenster sind ebenfalls gegen moderne, energieeffiziente Fenster zu tauschen.

- Dämmung Kellerdecke

Das Aufbringen einer ausreichenden Wärmedämmung bei den ungedämmten Bereichen der Decke zum Keller ist zu empfehlen - Achtung auf die Durchgangshöhe!.

Haustechnik

- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)

Bei Heizungsanlagen älter als 15-20 Jahre sollten der Wirkungsgrad überprüft werden und wenn erforderlich das Gerät durch eine moderne, effizientere Heizungsanlage ersetzt werden.

- Einregulierung / hydraulischer Abgleich

Schlussbemerkung

Oben angeführte Maßnahmen stellen lediglich Anhaltswerte bzw. beispielhafte Maßnahmen dar und benötigen vor allfälliger Durchführung eine genaue Prüfung auf die Gebäudetauglichkeit und Durchführbarkeit (z.B.: Bbauphysikalische Probleme).

Ebenso sollten sämtliche angeführten Maßnahmen auf ihre Wirtschaftlichkeit überprüft werden. Diese beziehen sich rein auf das Energiesparpotential. Im Falle der Durchführung von einer dieser oder sonstiger Maßnahmen ist in jedenfall eine entsprechende Planung von einen Fachbetrieb durchzuführen.

Hinweis: Hiermit möchten wir auch darauf hinweisen, dass das Ergebnis des Heizwärmebedarfs nicht dem tatsächlichen Verbrauch entspricht. Bei einer Nachberechnung über den Gaspreis kann es zu Abweichungen kommen, da das Ergebnis des Energieausweises ein Wärmebedarf und nicht ein Wärmeverbrauch ist.